

# Eidesstattliche Versicherung

Zur Vorlage beim Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Gesundheit

Zur Sache:

Bewerbung zum Studiengang Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
im Rahmen der Landtierarztquote

In Kenntnis über die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung, namentlich die  
Strafandrohung gemäß § 156 StGB bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bei  
vorsätzlicher Begehung der Tat bzw. gemäß § 161 Abs. 1 StGB bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe  
oder Geldstrafe bei fahrlässiger Begehung **versichere ich,**

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

wohnhaft \_\_\_\_\_

**an Eides Statt:**

**Ich war bei**

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon-Nr. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**in dem Zeitraum** von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

(bitte zutreffendes ankreuzen)

- beruflich im Bereich Nutztierhaltung / Nutztiermedizin
- im Praktikum im Bereich Nutztierhaltung / Nutztiermedizin

**aktiv tätig.**

**Die Tätigkeit umfasste insbesondere:**

Angabe in Stichpunkten:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

---

**Anmerkungen und Hinweise**

---

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die versicherten Angaben auf Aufforderung des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit diesem gegenüber jederzeit mittels geeigneter Unterlagen nachgewiesen werden müssen.

**Bei Falschaussagen wird die Bewerbung vom Verfahren ausgeschlossen.**